

# Über diesen Leitfaden

## Für wen ist dieser Leitfaden?

Ist Ihr Betrieb ein kleines Unternehmen und sind Sie bestrebt, dass es nachhaltig wächst und sich langfristig im Wettbewerb behauptet – dann ist dieser Leitfaden das Richtige für Sie. Denn Sie haben die außerordentliche Bedeutung von Innovationen für den Erfolg und die langfristige Zukunftssicherung Ihres Unternehmens erkannt. Daher sind Sie daran interessiert, sich Wissen und Fähigkeiten anzueignen, um die Innovationsfähigkeit Ihres Unternehmens zu erhalten und weiterzuentwickeln.

## Worin besteht der Nutzen des Leitfadens?

Dieser Leitfaden vermittelt Ihnen das Wissen und die Werkzeuge, damit Sie Innovationen systematisch und somit erfolgreicher durchführen können. Er zeigt, wie Innovationsprozesse ablaufen, stellt Methoden des Innovationsmanagements vor und gibt Ihnen praxisnahe Tipps. Die Auswahl und die Aufbereitung der Methoden des systematischen Innovationsmanagements orientieren sich an den Besonderheiten und Bedürfnissen von kleinen und mittelständischen Unternehmen. Die ausgewählten Methoden sind einfach zu erlernen. Sie wurden so aufbereitet, dass sie unmittelbar und effektiv in Ihrem Unternehmen eingesetzt werden können. Den Schwerpunkt dieses Leitfadens bilden Produktinnovationen. Der Großteil der beschriebenen Methoden eignet sich aber auch für Prozess- oder Dienstleistungsinnovationen.

## Was kann der Leitfaden nicht leisten?

Die im Leitfaden beschriebenen Anregungen und Methoden sind Hilfsmittel, die Sie in bestimmten Situationen bei Innovationsvorhaben unterstützen können – sie ersetzen jedoch nicht die ernsthafte, dauerhafte Auseinandersetzung Ihres Unternehmens mit Innovationen. Die beschriebenen Instrumente sind auch kein Wundermittel, das automatisch zu einer überragenden Lösung führt. Eigenständiges Denken und die Kreativität der Mitarbeiter können dadurch nicht ersetzt werden. Denn Innovationsorientierung bedeutet vor allem eine bestimmte Denkhaltung, die Ihr Unternehmen als Ganzes, nämlich seine Strategie, seine Strukturen, seine Organisation und vor allem auch

seine Mitarbeiter, umfasst. Dieser Leitfaden hat den Innovationsprozess – beginnend mit einem Problem als Ausgangspunkt bis hin zur Umsetzung des Innovationsprojektes – als Schwerpunkt. Strategische Überlegungen zum Innovationsmanagement sind nicht Thema dieses Leitfadens und werden daher nur am Rande angesprochen.

## Wie ist der Leitfaden aufgebaut?

Beim Lesen des Leitfadens können Sie sich an den Leitfragen (siehe Inhaltsverzeichnis) orientieren. Jede Leitfrage stellt einen bestimmten Problembereich eines systematischen Innovationsmanagements dar. Zu den einzelnen Problembereichen bietet der Leitfaden Informationen, Methoden und Beispiele. Wenn Sie eine bestimmte Methode suchen, so finden Sie eine Auflistung aller Methoden auf Seite 7. Damit Sie die Methoden im Text auf einen Blick finden können, haben wir diese blassgrau hinterlegt. Für jede Methode gibt es zu Beginn eine Kurzbeschreibung in roter Farbe. So sehen Sie das Wichtigste auf einen Blick. Zusätzlich erleichtern Ihnen verschiedene Symbole die schnelle Orientierung. Die einzelnen Symbole haben folgende Bedeutungen:



**Arbeitsunterlage:** Verwenden Sie die Arbeitsunterlage, wenn Sie die Methoden in Ihrem Unternehmen anwenden.



**Beispiel:** Ein Beispiel verdeutlicht die Ausführungen zu den Methoden des Innovationsmanagements.



**Checkliste:** Checklisten beinhalten Fragen, die Sie bei der gedanklichen Auseinandersetzung mit einem bestimmten Thema unterstützen können.



Merke

**Merksätze:** Merksätze fassen das Wichtigste eines Abschnittes in prägnanter Form zusammen. Dadurch erkennen Sie auf einen Blick, worauf es ankommt.



**Stolperstein:** Stolpersteine machen Sie auf häufige Fehler und Fehlerquellen im Innovationsmanagement aufmerksam.



**Tipp:** Das Symbol „Tipp“ steht für jede Art von Ratschlag. Das kann sich auf die Anwendung von Methoden oder Varianten beziehen oder Ihnen wertvolle Denkanstöße geben.



**Weiterführende Informationen:** Dieses Symbol verweist auf weitere Informationsquellen wie Literaturtipps oder Internetseiten.

Aus Gründen der Lesbarkeit haben wir auf die Formulierung in weiblicher Form verzichtet. Wir möchten an dieser Stelle jedoch darauf hinweisen, dass wir mit diesem Leitfaden Frauen und Männer gleichermaßen ansprechen!

## Kurz-Check

### Wo finden Sie individuelle Ansatzpunkte zur Optimierung Ihres Erfolgs mit Innovationen?

**Kreuzen Sie jede Frage an, die Sie spontan mit „Nein“ beantworten würden oder bei der Sie unschlüssig sind. Zur Auswertung siehe im Anhang Seite 129.**

- Hat sich der Umsatzanteil der wichtigsten Produkte in den letzten beiden Jahren weiter erhöht? ⇒ ①
- Haben Sie in den letzten Jahren Ihre Stammkunden halten können? ⇒ ②
- Sind Sie davon überzeugt, dass Ihr Unternehmen nur mit forciertem und systematischem Innovationsmanagement die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit halten und steigern kann? Haben Sie eine innovationsfreundliche Unternehmenskultur und aktive, innovative Mitarbeiter? ⇒ ③
- Analysieren und definieren Sie ein bestehendes Problem oder eine Ausgangssituation stets sorgfältig, bevor Sie nach Lösungen suchen? ⇒ ④
- Definieren Sie bei Innovationsvorhaben die Ziele klar und eindeutig? ⇒ ⑤
- Gehen Sie bei der Entwicklung von Lösungen für Innovationsprobleme systematisch vor? Nutzen und kennen Sie Methoden zur Ideenentwicklung? ⇒ ⑥

## Über diesen Leitfaden

---

- Wissen Sie, dass es möglicherweise schon eine Lösung für Ihr Problem gibt und wissen Sie auch, wo Sie am „Ideenmarkt“ danach suchen können? ⇒ ⑦
- Nutzen Sie das Wissen und die Kreativität Ihrer Mitarbeiter, um innovative Produkte und Verfahren zu entwickeln? ⇒ ⑧
- Hören Sie bei der Entwicklung Ihrer Innovationen auf die „Stimme des Kunden“ und gestalten Sie Ihre Innovationen kunden- und marktorientiert? ⇒ ⑨
- Verwenden Sie Methoden des systematischen Innovationsmanagements, um bestehende Produkte zu verbessern? ⇒ ⑩
- Führen Sie eine strukturierte und klar nachvollziehbare Bewertung Ihrer Innovationsideen durch, bevor sie sich für eine Lösungsvariante entscheiden? ⇒ ⑪
- Prüfen Sie vor der Einführung einer Produktinnovation die Marktgegebenheiten genau, um vor bösen Überraschungen gefeit zu sein? ⇒ ⑫
- Unterscheiden sich die Planung, Steuerung und Organisation Ihrer Innovationsprojekte von den üblichen, routinemäßigen Aufgaben im Unternehmen? ⇒ ⑬
- Wissen Sie, wo Sie Förderungen für Ihr Innovationsprojekt beantragen können und wie Sie dabei vorgehen? ⇒ ⑭